

Villa wird abgerissen

Fortsetzung von Seite 1

Sogar eine vorzeitige Beendigung des Erbbauvertrages wird offenbar ernsthaft erwogen: „Grundsätzlich kann jedes Erbbaurecht auch durch einen Aufhebungsvertrag im gegenseitigen Einvernehmen vorzeitig beendet werden. Auf diese Möglichkeit wurde der Erbbauberechtigte bereits hingewiesen. Wir befinden uns im engen Austausch mit unseren Juristen zu dieser Angelegenheit und sind bestrebt, hier schnellstmöglich eine Lösung herbeizuführen.“ Ein aktueller Vorstoß von Til Bernstein, dem 1. Vorsitzenden des Vereins Osterstraße e.V., der zusammen mit Quartiersmanagerin Arlette Andrae wieder ein „Zentrum für Stadtteilkultur und Ort kreativer Begegnungen“ aus der Villa machen möchte, wurde von der Stadt jetzt abgeschmettert. Bernstein: „Wir haben sehr deutliche Signale bekommen, dass dafür das Geld fehlt.“ Mindestens eine Million Euro würde eine dringend erforderliche Renovierung der Villa laut Experten kosten. Beschlossene Sache ist inzwischen ebenfalls, was mit der Villa Lupi nach Ablauf des Erbbaurechtsvertrages 2032 passieren soll. Finanzbehörden-Sprecherin Imme Mäder: „Geplant ist der Abbruch des Gebäudes und eine Zuführung des Grundstückes zu der benachbarten Parkanlage.“ (dja)

Forum tagt

LURUP Die nächste Sitzung de Luruper Forums ist am Mittwoch, 29. März, 19 Uhr in der St. Jakobus Kirche (Jevenstedter Straße III). Dann wird der/die Geschäftsführer/-in des Gremiums gewählt. Außerdem wird über Anträge an die Verfügungsfonds beraten. Interessierte sind willkommen. Stimmberechtigt sind alle, die zuvor an zwei Forumssitzungen teilgenommen haben. (wb)

Hamburg verliert 816 Straßenbäume

Unterschiedliche **TRANSPARENZ** der Bezirke

HAMBURG Am 28. Februar endete die Fällsaison für Bäume in Hamburg. Der Naturschutzbund (Nabu) Hamburg hat die Anzahl der Baumfällungen der vergangenen Monate ausgewertet: Auch 2022/2023 sind wieder mehr Bäume gefallen als Ersatz geplant ist. Nur 88 Prozent der gefälltten Bäume sollen ersetzt werden.

In den sieben Hamburger Bezirken mussten in der vergangenen Baumfällsaison 816 Straßenbäume fallen, nur für 716 davon sind bereits Nachpflanzungen vorgesehen. Lediglich der Bezirk Nord weist eine ausgeglichene Bilanz auf. In Altona gibt es sogar eine positive Bilanz. Bei der Bereitstellung der Zahlen gab es in einigen Bezirken dieses Jahr deutliche Verzögerungen, die u.a. auf personelle Engpässe in den Bezirksämtern zurückzuführen sind.

„Der Nabu erwartet, dass Straßenbäume mindestens eins zu eins nachgepflanzt werden, damit die wichtigen Ökosystemfunktionen der gefälltten Bäume wie zum Beispiel deren positive Kohlenstoffbindung zumindest langfristig ersetzt werden können. Sinnvoll wäre, den tatsächlichen Verlust an Grünvolumen mit deutlich mehr Nachpflanzungen auszugleichen. Der Bezirk Nord macht vor, dass das geht. Zudem muss der Senat die Bezirke mit adäquaten Mitteln für Nachpflanzungen und auch für ausreichend Personal ausstatten“, sagt Malte Siegert, Nabu Hamburg-Vorsitzender.



Ende Februar endete die Fällsaison

Symbolfoto: Gettyimages

Unter den in diesem Jahr in den Bezirken gefälltten Bäumen sind 22 Prozent alte Bäume (179 Bäume) mit einem Stammdurchmesser von mindestens 50 Zentimeter oder 157 Zentimeter Stammumfang. Diese alten Bäume haben sich über längere Zeit im Straßenraum etabliert und sind groß gewachsen. Werden diese gefällt, gehen auch wichtige Ökosystemdienstleistungen verloren: Die Abmilderung des Stadtklimas, die Sauerstoffproduktion und Kohlenstoffbindung, die vor dem Hintergrund des Klimawandels von höchster Relevanz sind. Zusätzlich schwindet auch Lebensraum und Nahrung für zahlreiche Tierarten – Bäume sind für die

urbane Biodiversität wichtig. Die jährlichen Bilanzen fallen seit fünf Jahren ähnlich aus: Der Anteil Ersatzpflanzungen bewegt sich zwischen 65 und 75 Prozent und stieg nun erstmals auf 88 Prozent. „Der Nabu begrüßt, dass der Anteil Ersatzpflanzungen erstmalig deutlich ansteigt. Es bleibt jedoch nicht nachvollziehbar, dass nicht mindestens alle Bäume nachgepflanzt werden“, sagt Dr. Katharina Schmidt, Nabu-Referentin für StadtNatur. Baumfällungen sind für die Bevölkerung meist mit großen Emotionen verbunden und die Fällgründe wollen nachvollzogen werden. Der Nabu Hamburg sieht die transparente Übermittlung von Informationen zu Fällungen und Ersatzpflanzungen als unerlässlich an und fordert, dass alle Bezirke ihre Fälllisten zu Beginn der Fällsaison öffentlich machen. Auch hier gibt es mit den Bezirken Wandsbek und Eimsbüttel Positivbeispiele: Beide Bezirke veröffentlichen die Fälllisten auf ihrer Website. (wb)

Bezirk	Anzahl Fällungen	Geplante Nachpflanzungen	Differenz
Altona*	102	150	48
Bergedorf	110	104	-6
Eimsbüttel	122	59	-63
Harburg	113	98	-15
Mitte	101	88	-13
Nord	87	87	0
Wandsbek	181	130	-51
gesamt	816	716	-100

Quellen: HamburgService – Online-Dienste der sieben Bezirksversammlungen, Fälllisten der Bezirke, Stand 14.03.2023 / *Quelle Nachpflanzungen Altona: Da Altona in den Fälllisten keine Nachpflanzungen angibt, bezieht sich diese Zahl auf die Jahresbilanz 2022: Drucksache 21-3879 Baumbilanz 2022 – öffentlicher Grund

Lesung und Musik

Gloria Boateng: „Mein steiniger Weg zum Erfolg“

EIMSBÜTTEL Das Netzwerk „Eimsbüttel zeigt Haltung“ setzt seine Arbeit auch 2023 fort: Unter dem Motto „Eimsbüttel mischt sich ein“ werden vom 20.3 bis 24. mit verschiedenen Veranstaltungen, Projekten und Aktionen die Internationalen Wochen gegen Rassismus stattfinden. Das Kulturhaus Eidelstedt ist Teil des Netzwerks und veranstaltet im Rahmen der Anti-Rassismus-Wochen einen Abend mit Lesung und Musik. Zu Gast sein wird die Lehrerin und Bildungsaktivistin Gloria Boateng.

Die gebürtige Ghanaerin gründete 2008 den Bildungsförderverein SchlaufFox, der mit diversen Integrationspreisen ausgezeichnet wurde. 2019 erhielt Boateng das Bundesverdienstkreuz. Im Kulturhaus liest sie aus ihrem Buch „Mein steiniger Weg zum Erfolg“. Begleitet wird die Lesung von Samba Ndiaye und seiner Kora, einer westafrikanischen Form der Harfe. Im Senegal, wo Ndiaye geboren wurde, begleitet das Instrument die traditionellen Geschichtenerzähler bei ihren Zeremonien. Ndiaye begann seine musikalische Karriere

als Percussionist für unter anderem Enrique Iglesias und Audrey Motaung, und arbeitet derzeit am internationalen Projekt „SANTENALA“.

Fr 31. März, 18 Uhr, Kulturhaus Eidelstedt, Alte Elbgausstraße 12, Eintritt frei



Bildungsaktivistin Gloria Boateng Foto: Miguel Ferraz

Das Tanzbein schwingen

LURUP Wer Lust auf Standard- und andere Tänze in gemütlicher Runde hat kommt am Sonntag, 19. März, ins Stadtteilhaus Lurup (Böverstand 38). Ute Krüger und ihr Team laden wieder zum „Tanztee“ ein. Getränke und Kuchen gibt

es zu günstigen Preisen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Die Veranstalterin weist darauf hin, dass die Veranstaltung barrierefrei ist. Zum Vormerken: Der nächste Tanztee im Stadtteilhaus ist am Sonntag, 16. April. (wb)

!! Auto Ankauf !!
 ☆ Frau Blume kauft alle Autos! ☆
 Jedes Alter und jeder Zustand
 ☆ auch Motorräder ☆
 HCV-GmbH
 Luruper Hauptstr. 200 • 22547 Hamburg
 Tel.: 040 / 300 333 73 oder
 0172 / 42 48 396

GOLDRASCH
 kauft Gold, Silber,
 Besteck, Zahngold,
 Zinn, Kupfer
 am Eidelstedt Center
 neben Heymann
 ☎ 80008701
 www.goldrausch-hamburg.de



LBV-MOBIL

WIR SIND FÜR SIE VOR ORT!

Lurup Center
 23.03.2023 bis 25.03.2023

Nutzen sie den mobilen Service des Landesbetrieb Verkehr (LBV). Folgende Dienstleistungen können Sie bei unserem mobilen Service in Anspruch nehmen:

- Anmeldung, Ummeldung und Abmeldung von Fahrzeugen
- Anschriftenänderung
- Beratung und Information
- Bewohner- und Besucherparkausweise
- Ersatz-Dokumente Kfz-Zulassung bei Diebstahl
- Ersatz-Dokumente Führerschein bei Diebstahl
- Führerscheintausch
- Internationaler Führerschein
- Karteikartenabschrift
- Namensänderung
- Wunschkennzeichen reservieren



V.i.S.d.P. Landesbetrieb Verkehr | Ausschläger Weg 100 | 20537 Hamburg | www.hamburg.de/lbv



TAG DER OFFENEN TÜR - lernen Sie uns kennen!

Sonntag, 26. März 2023, von 14.30 bis 17.00 Uhr

Service-Wohnen für Senioren: Selbstständig in sicherem Umfeld + Serviceleistungen nach Ihren Wünschen + Möglichkeiten, etwas für Ihre Gesundheit zu tun + Aktivitäten in guter Nachbarschaft + **Pflegewohnen**

Unser besonderes Plus: Rezeption rund um die Uhr besetzt + Pflege im Apartment + Große Zimmer + Separate Küche + Balkon/Terrasse + Hauseigene Küche/Restaurant + Friseur, Fußpflege + Vielfältiges Kultur- und Unterhaltungsangebot + Einkaufsservice + Begleitete Seniorenreisen + Physiotherapiezentrum + Bewegungsbad und Sauna + Sport und (Wasser-)Gymnastik

KATHARINENHOF AN DER MÜHLENAU

Reichsbahnstraße 20, 22525 Hamburg-Eidelstedt, Telefon 040 57203-0, www.katharinenhof.net



GUTSCHEIN
 Kaffee und Kuchen für
 2 Personen in unserem Restaurant
 am 26.03.2023